

Literatur für Kinder - Volksschulalter

Emil wird sieben

Karin Koch, Andre Rösler; Hammer 2005



Emil mag keinen Brokkoli, kann Kirschkern richtig weit spucken, und beim Puzzeln ist er der Größte: Emil wird bald sieben. Er lebt mit seiner Mama zusammen, Papa wohnt nicht mehr bei ihnen. Emil besucht ihn manchmal und dann machen sie tolle Ausflüge. Eines Tages liegt morgens ein fremder Mann in Mamas Bett. Was hat der denn da zu suchen? Wozu braucht Mama einen neuen Mann, wo er doch schon sieben wird und sie prima alleine klar kommen? Emil findet es blöd, dass dieser Mann dabei sein will, wenn er mit Mama etwas unternimmt. Es gibt Enttäuschungen, Streit und Tränen und es dauert eine Weile, bis Emil merkt, dass der neue Mann ihm nichts von Mama wegnimmt und eigentlich ganz in Ordnung ist.

Thema: Patchworkfamilie

Karo und der liebe Gott

Danielle Proskar, Wiener Dom Verlag 2009



Vom preisgekrönten Film zum Buch: Danielle Proskar wechselt von der erfolgreichen Regisseurin in die Rolle der Autorin. Noch einmal erzählt sie die berührende Geschichte von Karo, deren Eltern sich plötzlich trennen. Inspiriert vom Erstkommunion-Unterricht wendet Karo sich in ihrer Not an den lieben Gott und bringt ziemlich klar zum Ausdruck, was sie sich wünscht. Doch ihre Gebete nehmen einen unerwarteten Weg und werden so zum Anfang einer außergewöhnlichen, zärtlich-schroffen und abenteuerlich-witzigen Beziehung. Standfotos aus dem Film werden zur Illustration der Geschichte grafisch weiterentwickelt. Weil die Szenenbildnerin des Films, Judith Saupper, auch eine Doppelbegabung besitzt, gelingt es in ihren Bildern, die Stimmung des Films authentisch und dennoch eigenständig einzufangen.

Ab 8 Jahren

auch als DVD erhältlich

Aktion Springseil

Schirin Homeier, Barbara Siegmann-Schroth; Mabuse-Verlag 2011



Plötzlich ist irgendetwas anders: Mama und Papa geraten dauernd in Streit, und anders als früher hört das gar nicht mehr auf. Als Papa sogar ausziehen will, versuchen Tim und Lena ihn mit allen Mitteln aufzuhalten ... Das Buch erzählt in einer Bildergeschichte vom elfjährigen Tim und der siebenjährigen Lena, deren Eltern immer fremder werden und schließlich trennen. Im zweiten Teil des Buches werden Tim und Lena durch das erste Trennungsjahr begleitet. Sie lernen in dieser Zeit andere Kinder kennen, die jeweils auf ihre eigene Weise die Trennung ihrer Eltern erlebt haben. Tim und Lena bekommen viele konkrete Hilfestellungen für ihre neue Lebenssituation, die jedes Leserkind als Möglichkeit für sich verstehen und aufgreifen kann. Der dritte Teil des Buches wendet sich an Eltern und Bezugspersonen, die Sicherheit gewinnen wollen, wie sie Kinder in dieser ersten krisenhaften Zeit verständnisvoll und gut begleiten können.

ab 6 bis 7 Jahren

www.mabuse-verlag.de

Von der Trennung der Eltern. Joschi, Anna und Eltiro in der Anderswelt

Christiane Lier, Christiane Maschajechi; Schweikert-Bonn-Verlag 2013



Dieses Bilderbuch handelt von Anna, deren Eltern getrennt leben. Sie will, dass alles wieder so wird wie früher. Joschi, ein blonder Junge, hilft Anna, mit der Trennung ihrer Eltern fertig zu werden. Dazu besuchen sie Eltiro in der Anderswelt. Dort erfährt sie, warum ihre Eltern, Timo und Inge, eine für sie so schwer zu verstehende Entscheidung getroffen haben.

Ab 6 Jahren

Aktion Bernie raus

Hilde Vandermeeren; Urachhaus 2013



Nicht schon wieder! Leonores Mutter hat einen neuen Freund –und natürlich ist es diesmal der Richtige. Nur hat sie das bei den beiden letzten auch schon gedacht, und die wareneinfach nicht zum Aushalten! Außerdem fragt sich die achtjährige Leo, warum eigentlich immer jemand die Gemütlichkeit stören muss, die sie und ihre Mutter zu zweit genießen. Schon bevor Bernie zum ersten Mal zu Besuch kommt, steht für Leo fest: Er muss weg. Also nimmt sie ein Schulheft und plant sorgfältig, wie sie den Störenfried wieder loswird – und zwar so schnell wie möglich. Die 'Aktion Bernie raus' beginnt! Auch dass dieser Kerl seine guten Seiten zu haben scheint – und noch dazu einen wunderbaren Hund namens Isabelle –ändert nichts an Leos Haltung, vor allem, da er sich hinter seiner netten Seite als Verräter erweist. Oder vielleicht doch nicht? Mit köstlichem Humor und viel Feingefühl geht Hilde Vandermeerendieses heikle Thema an. Benjamin Königs Illustrationen runden das Buch zu einem ganz besonderen Lesevergnügen ab.

Lola auf der Erbse

Annette Mierswa, Tulipan 2014



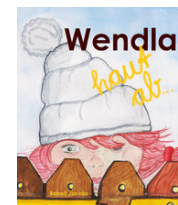
Lola Lachmann wohnt mit ihrer Mutter auf der Erbse, einem Hausboot unten am Fluss. Seitdem sich ihr Vater in Luft aufgelöst hat, lebt Lola in einer Fantasiewelt, weigert sich zu wachsen und wäscht sich nicht mehr den Hals, um die Erinnerung an Pappas Abschiedskuss zu bewahren. Ihr sonderbares Verhalten macht sie zur Einzelgängerin. Zum Glück gibt es noch den alten Fischer Solmsen und seine märchenhaften Geschichten. Eines Tages jedoch droht Lolas Traumwelt aus den Fugen zu geraten: Ihre Mutter hat einen neuen Freund! Kurt ist Tierarzt und eigentlich gar nicht so übel, Lola versucht dennoch mit allen Mitteln, den Eindringling zu vertreiben.

Ab 8 Jahren

nur mehr als Hörbuch und DVD erhältlich

Wendla haut ab

Babett Jacobs, Jacobs children´s Book 2015



Wendlas Eltern sind geschieden. Seit einem Jahr. Alles ist anders. Ihren Papa sieht Wendla nur an zwei Wochenenden im Monat. Meistens gibt es hinterher Stress mit Mama. Zufällig erfährt Wendla, dass ihre Mama ein Kind erwartet. Von Uwe, ihrem Freund, bei dem sie jetzt wohnt. Wendla sucht Trost bei ihrem Papa. Doch der ist auch nicht mehr allein. In ihrem Schmerz beschließt sie abzuhauen. Doch wohin soll sie jetzt gehen? In der folgenden Geschichte wird das Thema Trennung/Scheidung der Eltern sensibel und kindgerecht behandelt. Das Kind erkennt sich in der Protagonistin Wendla wieder und kann sich mit ihr verbünden, hoffen und vielleicht einen Weg für sich finden...

Ab 8 Jahren - große Schrift - kurze Kapitel - illustriert

Tilda und der Duft der Welt

Karin Koch, Iris Wolfermann, Peter Hammer Verlag 2015



Was Tilda mag und was nicht, sagt ihr ihre Nase. Sehr gern mag Tilda Papas Geruch. Er duftet nach Holz und Erde und ein bißchen nach Muskatnuss. Seit der Vater nicht mehr bei ihnen wohnt, können Tilda und ihr kleiner Bruder Hans ihn nur noch manchmal besuchen. Bei Papa ist alles anders. Sie dürfen beim Baden alles unter Wasser setzen, und wenn Hans auf dem Sofa einschläft, trägt Papa ihn einfach ins Bett, ohne Zähneputzen. Aber Mama will nur wissen, ob er sich noch immer nicht rasiert und wieder vor dem Fernseher eingeschlafen ist. Eines Tages dürfen sie Papa gar nicht mehr besuchen. Hans schließt sich vor Wut im Gartenschuppen ein und endlich merken die Großen, dass die Kleinen nicht alles schlucken. Karin Koch erzählt einfühlsam von einer zerrissenen Familie. Der Blick ihrer kleinen Heldin - naiv und unbestechlich zugleich - lässt Hilflosigkeit, Wut und Verletzung auf allen Seiten spürbar werden. Deutlich wird aber auch, dass immer ein Weg offen bleibt für ein Familienleben, das der Sehnsucht nach beiden Elternteilen gerecht wird. Mit schöner Heiterkeit begleiten Iris Wolfermanns Illustrationen die Geschichte.

Ab 6 Jahren

Meine zwei Zuhause

Ben Fruman, Mathias Weber: Carl Auer Verlag 2016

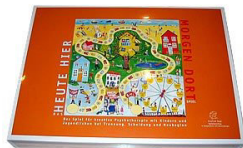


Viele Kinder haben heute zwei Zuhause. Das ist nicht immer einfach, es hat aber auch Vorteile: Man hat zweimal Spielsachen, zweimal Freunde, zweimal Lieblingsplätze, vielleicht zweimal Haustiere und so weiter. Und in jedem Zuhause kann man was anderes erleben, was anderes spielen, was anderes entdecken. In diesem Buch kannst Du zeigen, was es in Deinen zwei Zuhause alles gibt. Du kannst es malen, schreiben, zeichnen, einkleben – wie es Dir gefällt. Und du wirst sehen: Die Großen werden Augen machen!

Ab 6 Jahren

Heute Hier Morgen Dort - Spiel

Manfred Vogt Spielverlag



Das Heute Hier Morgen Dort-Spiel wurde auf der Grundlage anderer erfolgreicher therapeutischer Brettspiele speziell für Kinder und Jugendliche mit Trennungserfahrungen entwickelt und orientiert sich an folgenden drei Perspektiven:

Der Ich-Perspektive des Kindes

Der Perspektive, die das Kind in Bezug auf die Mutter einnimmt

Der Perspektive, die das Kind in Bezug auf den Vater einnimmt

Zu den Perspektiven liegen insgesamt 300 Frage- und Aktionskarten vor. Sie gliedern sich in offene Fragen, projektive Fragen, bei denen sich die Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Lebenssituationen auseinandersetzen sowie Wissensfragen zum Thema Trennung, Scheidung und Neubeginn. Aufgelockert wird das Spiel durch zusätzliche Handlungsaufforderungen und Wissensfragen aus dem Tierreich, durch die die Vielfalt von möglichen Lebensformen illustriert wird. Mit einer Spielfigur würfeln sich die Mitspieler über den Spielpfad, sie erhalten für beantwortete Fragen Chips und gewinnen oder verlieren durch Zufall Chips im Riesenrad. Wer nicht antworten möchte, verzichtet auf einen Chip, und der nächste Mitspieler fährt fort. Gewinner ist, wer zuerst das Ziel erreicht oder die meisten Chips gesammelt hat. Das Spiel eignet sich für Kinder und Jugendliche von 5 – 15 Jahren und ist sowohl im Einzelsetting als auch in Gruppen mit bis zu 6 Spielern einsetzbar.

Und was wird jetzt mit mir?

Jan von Hollegen, Arne Jørgen Kjosbakken, Dialika Neufeld; Gabriel 2017



Ist eine Scheidung endgültig? Wo werde ich wohnen? Bleibt ihr trotzdem noch meine Eltern? Wenn du erfährst, dass sich deine Eltern trennen wollen, ist das erst einmal ein ziemlicher Schock und du hast bestimmt viele Fragen. Da geht es dir genau wie den zwanzig Kindern in diesem Buch. Sie haben ihre Gefühle in den Bildern von Jan von Holleben ausgedrückt und wissen, was du gerade durchmachst. Aber sie wissen auch, dass man mit der neuen Situation zurecht kommen kann. Arne Jørgen Kjosbakken, der viele Kinder vor, während und nach einer Scheidung begleitet hat, und Dialika Neufeld haben sich Antworten und Tipps überlegt, die dir dabei helfen können.

Ab 8 Jahren

11 Tage mit Papa

Brigitte Smadja; rowohlt rotfuchs 2017



Naomi weiß nicht recht, wie ihr geschieht, als ihre Eltern ihr eröffnen, dass sie sich trennen werden. Auf einmal gibt es ein «Davor» und ein «Danach». «Davor» war Papa ständig in seiner Arbeit vergraben und fast nie da. «Danach» zieht er in ein schickes Appartement um, beginnt für Naomi zu kochen und plant eine Unternehmung nach der anderen. Irgendwie findet Naomi es richtig spannend, ihren Vater so neu kennenzulernen. Aber manchmal wird es ihr fast ein bisschen zu viel. Sie hat ja kaum noch Zeit für ihre beste Freundin Valentine! Wie soll sie Papa bloß sagen, dass er sie auch mal loslassen muss? Denn verletzen möchte sie ihn ja auch nicht. Alles gar nicht so einfach. Aber Naomi wird es schon hinkriegen!

Ab 9 Jahren